

15. OKTOBER 2017

EIN WELTMEISTLICH ÜBERLIEFERTES BUCH

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Besuche auch unsere Webseite oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

www.chrischona-frauenfeld.ch

Montag	16. Okt	09:00	Stadtgebet
Dienstag	17. Okt	13:45	DAF (Deutschkurs)
		18:30	EE Kurs
Mittwoch	18. Okt	18:30	Food for Body & Soul - Event
Donnerstag	19. Okt	14:15	Senioren Bibelkreis
Freitag	20. Okt	16:00	SALEM Begegnungscafe
		17:15	SALEM Sport
		19:00	Gebet für Jugend
Sonntag	22. Okt	09:00	Gebet für unsere Gottesdienste
		09:15	1. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kids Treff
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, Kids Treff
		10:45	Follow me
		12:30	Mittagessen



CHRISCHONA
FRAUENFELD

EIN WELTMEISTLICH ÜBERLIEFERTES BUCH

ZWEIFEL AN DER BIBEL?

Zu allen Zeiten ist die Bibel ein umkämpftes Buch gewesen. In der Serie von Gottesdiensten «Boden unter den Füßen» wollen wir Elemente der Bibel kennenlernen, welche unser Unbehagen und unsere Zweifel in Vertrauen zu verwandeln. Die Serie hat nicht den Anspruch alle Fragen zu klären und alle Probleme zu beseitigen. Es geht lediglich darum, Aspekte der Bibel kennenzulernen welche zeigen, dass die Bibel ein völlig einzigartiges Buch unter allen Büchern der Welt ist! Heute geht es um die Frage wie verlässlich das Neue Testament (Abkürzung: NT) über 2000 Jahre in unsere Zeit hinein überliefert worden ist.

PHASE 1: MÜNDLICHE ÜBERLIEFERUNG

Wir können uns fast nicht vorstellen, dass man Information auf mündliche Weise verlässlich weitergeben kann. Ein Grund dafür ist, dass wir uns heute gewohnt sind, mit Video und Ton-Aufnahmen zu arbeiten. Deshalb denken wir: Nur wenn jedes Wort festgehalten und überliefert worden ist, ist die Überlieferung wahrheitsgetreu. Wir haben auch vergessen wie leistungsfähig unser Gedächtnis ist.

Wir sind aber fähig längere Texte auswendig zu lernen. Man muss es nur probieren! Hinzu kommt, dass die Worte von Jesus in ca. 30 Minuten aufgesagt werden können - das lässt sich einfach auswendig lernen!

Weiter ist es so, dass orale Gesellschaften in diesem Bereich eine hohe Fähigkeit entwickelt hatten. Sie wussten, was das Wesen einer Geschichte ist und wie dieses zentrale Element sicher weiter erzählt wird. Es wurde nicht nur Treue gegenüber dem wesentlichen Faden der Geschichte erwartet, sondern auch dass der Erzähler ein Stück Veränderung einbringt, zum Beispiel etwas Humor oder eine Anwendung auf eine aktuelles Ereignis. Diese Kreativität durfte aber das Wesen der Geschichte nicht verändern. Diese Darstellung passt sehr gut zu dem was wir in unseren 4 Jesus-Biographien sehen (die Evangelien): die Geschichte ist 4x dieselbe, aber mit deutlichen Variationen, welche sich an die jeweilige Leserschaft ausgerichtet hatte.

Fazit: die mündliche Überlieferung war wahrheitsgetreu, auch wenn sie nicht immer wortwörtlich stattfand.

PHASE 2: SCHRIFTLICHE ÜBERLIEFERUNG

Diese Phase fing an als die Augenzeugen des Lebens von Jesus noch lebten.

Wir haben bis zum Zeitpunkt, als der Buchdruck anfang (Gutenberg AD 1450) 5700 Kopien des Neuen Testaments. Die älteste ist «P52» und datiert aus dem Jahr AD120 - also nur ca. 30 Jahre nach dem Schreiben des Originals. Weiter haben wir beispielsweise den Codex Sinaiticus oder den Codex Vaticanus aus dem Jahr ca. AD350. Beide enthalten das

Meiste des NT und auch grosse Teile des AT in Griechisch. Siehe zum Beispiel: www.codexsinaiticus.com.

Auffallend ist der Vergleich mit anderen antiken Werken, zum Beispiel:

Herodot, Historien: 8 Kopien, die Älteste ist 1300 Jahre vom Original entfernt

Cäsar, Gallischer Krieg: 10 Kopien, die Älteste ist 900 Jahre vom Original entfernt

Homer, Ilias: 643 Kopien, die Älteste ist 500-800 Jahre vom Original entfernt

Wichtig ist: um das Original zu rekonstruieren, braucht es möglichst viele antike Kopien und möglichst alte Kopien.

Fazit: Wir sehen, dass das NT sich diesbezüglich in einer totalen Extraklasse befindet. Das NT ist das bei Weitem bestüberlieferte Buch der Antike.

KÖNNEN FEHLER RÜCKGÄNGIG GEMACHT WERDEN?

Die meisten Fehler können tatsächlich rückgängig gemacht werden. Ein ganzer wissenschaftlicher Zweig hat sich entwickelt, um eben dies zu tun: die Text-Kritik. Hier geht es nicht darum, negativ-kritisch zu sein, sondern aus den vorhandenen Kopien mit möglichst grosser Sicherheit das Original herauszuarbeiten. Das NT profitiert enorm von dieser Wissenschaft, gerade weil so viele und so alte antike Kopien vorhanden sind.

Es gibt aber einige Texte im NT, bei denen eine Unsicherheit bleibt. Es ist gut, diese zu kennen. Es handelt sich um folgende

Texte im NT:

Ende Markus-Evangelium - Mark. 16,9-20

Jesus und die Ehebrecherin - Joh. 7,53-8,11

Engel-Erscheinung und Jesu' Schweiss, der wie Blut war (Luk. 22,43-44)

Jesu Gebet am Kreuz „Vergib ihnen denn sie wissen nicht, was sie tun“ (Lukas 23,34)

Entscheidend ist hier zu sehen: keiner dieser Texte ist Grundlage einer wichtigen Glaubens-Lehre. Mit Ausnahme von Lukas 22,43-44, das Elemente von Legenden-Entwicklung zeigt, könnten alle anderen Passagen gut in den Originalen drin gewesen sein, weil sie denselben Jesus zeigen, wie wir ihn von den gesicherten Texten her kennen.

Nochmals der Vergleich, diesmal mit dem zweitbestüberlieferten Buch der Antike, der Ilias von Homer: Das NT hat im Griechischen ca. 20`000 Zeilen, mit 40 Zeilen die unsicher sind. Die Ilias hat 5600 Zeilen, wovon 764 unsicher sind. Mit anderen Worten: Das NT ist zu 98,8% gesichert, während die Ilias nur zu 86% gesichert ist.

Fazit: Wir haben es mit dem NT mit einer total zuverlässigen Informationsquelle über das Leben von Jesus zu tun. Das NT sticht unter allen antiken Bücher derart deutlich heraus, dass es naheliegt zu glauben, dass Gott selbst diese Überlieferung des Textes über die Jahrtausende überwacht hat, sodass wir heute mit grossem Selbstvertrauen dieses Buch als verlässliches Fundament unseres Glauben haben dürfen.



ERNTEDANK

Erntedank-Gottesdienste

Sonntag, 29. Oktober 2017 um 09:15 und 10:45 Uhr

Versteigerung der Ernte-Gaben

Montag, 30. Oktober 2017 ab 19 Uhr

www.chrischona-frauenfeld.ch



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona
Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3